

Das Problem mit der Mathematik - liegt hier vielleicht die Antwort, weshalb Mathe das "Hassfach" Nr. 1 ist...?

Beitrag von „wieder_da“ vom 8. Februar 2022 21:48

Zitat von Lindbergh

Gleichermaßen gäbe es auch Möglichkeiten, die dazu führen, dass $2+2=11$. (...) Vermutlich gäbe es sogar irgendeinen Kontext, in dem $2+2=22$.

Am Ende brauchen wir als Gesellschaft ein gemeinsames Zahlen- und Buchstabenverständnis, um miteinander kommunizieren zu können und DAS ist, woran $2+2=22$ am Ende scheitert.

Zitat von s3g4

Ja so ist das. Wenn andere Zahlensysteme verwendest dann stimmt das ja auch. Das ist aber immer in sich konsistent.

Könnt ihr mal für Nicht-Mathematiker erklären, was ihr meint?

Zwei plus zwei ist vier. Wenn ich im Binärsystem schreibe „10 plus 10 ist 100“, dann ist das zwar wahr, aber auch dort steht nichts anderes als „Zwei plus zwei ist vier“. Oder?

Mit anderen Worten: Wenn ich meine Zahlen im Binärsystem oder Hexadezimalsystem schreibe, dann ist das nichts wesentlich anderes als wenn ich schreibe „Two plus two equals for“ oder „deux plus deux font quatre“. Die 5 passt 2 Mal in die 10 (Dezimal), die 101 passt 10 Mal in die 1010 (binär), Two times five equals ten (Englisch).

Gibt es jenseits der Schulmathematik tatsächlich Fälle, wo $2+2=5$ oder $2+2=22$? In der Geometrie z. B. ist mir schon klar, dass unsere euklidische Geometrie nur eine unter mehreren möglichen ist. Aber ist das auch in der Arithmetik so? Beim Rechnen?